focht 1812 mit in Rußland bei Polozk und deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc. aus, und ward 7. März 1814 bayerischer Feldmarschall. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erblicher Reichsrath, und erster Präsident der Kammer der Reichsräthe, Gen.-Insp. der Armee und Festungen, Oberst-Inhaber des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er starb in Ellingen 12. Dec. 1838; verm. 18. März 1795 mit der Gräfin Sophie Wiser, geb. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

Vaters Bruder.

Freiherr Georg, geb. 4. Dec. 1765, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn. a. D., † 3. Apr. 1843, verm. .....

Tochter.

Sophie Kathar. Jos., geb. 22. Nov. 1811, verm. 1830 mit dem Grafen Herrmann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, Wittwe 1841.

Württemberg. (16. 12.)

Der Ursprung des Namens Württemberg *) ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11. Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf von Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 vom Kaiser Maximilian 1. die herzogliche Würde und hieß nun Eberhard 1. Hundert Jahre später war Friedrich, sechster regierender Herzog auch einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die beiden jüngern 1702 und 1723 erloschen, und die des ältesten, Johann Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde und 1805 auf den Königsthron.

---

*) So wird seit 1803 diplomatisch und kanzleimäßig geschrieben. Urkundlich richtig müßte Wirtemberg geschrieben werden.

Von 1733 bis 1797 waren die Regenten katholischer Konfession, seitdem sind sie und die ganze Familie der lutherischen Kirche zugethan.

Das Königreich Württemberg, das seit dem 25. Sept. 1819 eine pactirte erbmonarchische echt repräsentative Verfassung hat, ist 360 Q. M. groß *), und zählte Ende 1840: 1,682,383 Einwohner. Der Thron ist im Mannsstamme, erlöscht dieser, in der weiblichen Linie erblich, jedoch immer wieder mit Vorrecht des Mannsstammes bei der Nachkommenschaft. Staatseinnahme von 1842—1845: 10,475,950 Fl., Ausgabe: 9,748,054 Fl., Staatsschuld: 21,643,052 Fl. Die Civilliste des Königs, auf die Dauer seiner Regierung von den Ständen verabschiedet, ist 850,000 Fl. Die Kinder und Enkel des Königs heißen: Prinzen, Prinzessinnen, und haben das Prädikat: Königl. Hoheit; den Mitgliedern der Nebenlinien kommt der Titel: Herzog von Württemberg, und: Hoheit, zu. Der Kronprinz ist mit vollendetem 18. Jahre volljährig, die Prinzen mit 21, die Herzöge mit dem 22. Residenz: Stuttgart.

König: Friedrich Wilhelm 1. Karl, geb. zu Lüben in Schlesien (wo sein Vater als preuß. Gen.-Maj. stand) 27. Sept. 1781, folgte dem Vater 30. Oct. 1816, Inhab. eines österr. Husaren-, eines russ. Jäger- und des preuß. 25. Infant.-Reg.; verm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte Aug., Tochter des 1825 † Königs Maximilian v. Bayern, geb. 8. Febr. 1792; lebten getrennt; geschied. 1814; jetzt verw. Kaiserin von Oesterreich. **) 2) in Petersburg 24. Jan. 1816 mit der Großfürstin Katharine Pawlowna, Tochter des 1801 † Kaisers Paul 1. von Rußland, verw. Prinzessin Georg zu Oldenburg, geb. 21. Mai 1788, † in Stuttgart 9. Jan. 1819. 3) 15. April 1820 in Stuttgart mit Pauline Ther. Luise, Tochter seines 1817 † Oheims, des Herzogs Ludwig v. Württemberg, geb. 4. Sept. 1800.

---

*) 1734 hatte das Herzogthum Württemberg nur 161 Q. M.

**) Diese Ehe wird im württembergischen Hof- und Staatshandbuche nicht erwähnt.

Kinder. *)

2ter Ehe. 1. Marie Fried. Char., geb. in Stuttgart 30. Oct. 1816, (dem Todestage ihres Großvaters), verm. 1840 mit dem Grafen Alfred v. Neipperg.

2. Sophie Fried. Math., geb. 17. Juni 1818 in Stuttgart, verm. 1839 mit dem Kronprinzen Wilhelm v. Niederland.

3ter Ehe. 3. Katharine Frieder. Charl., geb. das. 24. Aug. 1821.

4. Karl Friedr. Alexander, Kronprinz, geb. das. 6. März 1823, der erste, seit 135 Jahren als Nachfolger geborene Prinz, bezieht 30,000 Fl. Apanage.

5. Auguste Wilh. Henr., geb. 4. Oct. 1826.

Bruder.

Herzog Paul Karl Friedr. Aug., geb. 19. Jan. 1785, (lebt in Paris), verm. in Ludwigsburg 28. Sept. 1805 mit der Herzogin Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., des 1834 † Herzogs Friedr. zu Sachsen-Altenburg Tochter, geb. 17. Juni 1787 in Hildburghausen, wo sie lebt.

Kinder.

a) Pr. Fried. Charlotte Mar., (jetzt Helene Pawlowna), geb. in Stuttgart 9. Jan. 1807, verm. Großfürstin Michael von Rußland seit 19. Febr. 1824.

b) Pr. Friedrich Karl Aug., geb. in Coburg 21. Febr. 1808, württemb. Gen.-Leutn., Chef des russ. iamburgschen Uhlan.-Reg.

c) Pr. Pauline Frieder. Mar., geb. in Stuttgart 25. Febr. 1810, verm. Herzogin zu Nassau 1829, Witwe 1839.

d) Pr. Friedr. August Eberh., geb. 24. Jan. 1813 in Stuttgart, preuß. Gen.-Maj., Command. der 1. Garde-Cav.-Brigade.

Eltern.

König Friedrich 1. Wilh. Karl, geb. in Treptow in Pommern 6. Nov. 1754, folgte, als Herzog dem Vater 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27. Apr. 1803, nahm die königl. Würde an 26. Dec. 1805, † in Stuttgart 30. Oct. 1816; war verm. 1) 27.

*) Halbbruder derselben ist Prinz Peter von Oldenburg.

Oct. 1780 mit Aug. Kar. Fried. Luise, des 1806 † Herzogs Karl Wilh. Ferd. zu Braunschweig Tochter, geb. in Braunschweig 3. Dec. 1764, † 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohda bei Reval. 2) 28. Mai 1797 in London mit Charlotte Aug. Math., Tochter des 1820 † Königs Georg 3. v. Großbrittanien, geb. in London 29. Sept. 1766, † in Ludwigsburg 6. Oct. 1828.

Vaters Geschwister.

I. Herzog Ludwig Friedr. Alex., geb. in Treptow 30. Aug. 1756, württemb. Feldmarschall, vorher in preuß. und russ. Milit. Diensten bis 1806, † in Kirchheim unter Teck 20. Sept. 1817; verm. 1) 28. Oct. 1784 in Pulawy mit Marianne, des 1823 † Fürsten Adam Czartoryski-Sangußko Tochter, geb. 15. März 1768, geschied. 1792, (lebt in Paris). 2) 28. Jan. 1797 auf dem Schlosse Eremitage bei Baireuth mit Henriette, Tochter des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. 22. April 1780. (Lebt in Kirchheim u. T.)

Kinder.

1ster Ehe. 1. Herzog Adam Karl Wilh. Stanislaus Eugen Paul Ludw., geb. in Pilow in Polen 16. Jan. 1792, russ. Gen. Leutn. und Gen.-Adj. des Kaisers.

2ter Ehe. 2. Herz. Marie Dor. Luise Wilh. Karol., geb. 1 Nov. 1797, verm. Erzherzogin Palatinus v. Oesterreich seit 1819.

3. Herz. Luise Amalie Wilh. Philipp., geb. in Wallisfurth in der Grafsch. Glatz 28. Jan. 1799, verm. Herzogin zu Sachsen-Altenburg.

4. Herz. Pauline Ther. Luise, geb. 4. Sept. 1800, Königin v. Württemberg seit 1820.

5. Herz. Elisabeth Alex. Konstanze, geb. 27. Febr. 1802 zu Wurzau in Kurland, verm. Markgräfin Wilhelm von Baden seit 1830.

6. Herzog Alexander Paul Ludw. Konst., geb. in Petersburg 9. Sept. 1804, österr. Gen.-Maj. und Brigadier in Grätz, morganatisch verm. in Wien 2. Mai 1835 mit Susanne, Gräfin Rheday aus Siebenbürgen, † in Pettau in Steiermark 1. Oct. 1841. (Kaiser Franz 1. v. Oesterreich ertheilte ihr zuvor den Titel einer Gräfin von Hohenstein, um ihn als Gattin des Prinzen zu führen, welcher auch auf die Kinder überging.)

II. Herzog Eugen Friedr. Heinr., geb. in Schwedt 21. Nov. 1758, † in Meiningen 20. Juni 1822; verm. das. 21. Jan. 1787 mit Luise, Schwester des letzten 1804 † Fürsten zu Stolberg-Gedern, und Witwe des 21. Juli 1785 † Herzogs Aug. Friedr. Karl zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Oct. 1764, † zu Karlsruhe in Schlesien 24. Mai 1834.

Kinder.

1. Herzog Friedrich Eugen Karl Paul Lud., (Besitzer von Karlsruhe im Oppeln'schen Kreise Oberschlesiens, seinem Wohnsitze), geb. 8. Jan. 1788, russ. Gen. der Inf., Chef des taurischen Garde-Reg.; verm. 1) 20. April 1817 in Arolsen, mit Kar. Fried. Mathilde, Tochter des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, geb. 10. April 1801 in Rhoden im Waldeck'schen, † in Karlsruhe 13. Apr. 1825; 2) 11. Sept. 1827 in Langenburg mit Helene, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1807 in Langenburg.

Kinder.

1ster Ehe. a) Herz. Marie Alex. Aug. Luise Eug. Math., geb. 25. März 1818 in Karlsruhe in Schlesien.

b) Herz. Eugen Wilh. Alex. Erdmann, geb. das. 25. Dec. 1820, preuß. Hus.-Leutn., verm. 15. Juli 1843 in Bückeburg mit der ältesten Tochter des Fürsten Georg zu Schaumburg, Mathilde Aug. Kar. Wilh., geb. in Bückeburg 9. März 1821.

Tochter.

..... geb. in Düsseldorf 11. Juli 1844.

2ter Ehe. c) Herz. Wilhelm Nicol., geb. in Karlsruhe 20. Juli 1828.

d) Herz. Alexandrine Math., geb. das. 16. Dec. 1829.

e) Herz. Nikolaus, geb. das. 1. März 1833.

f) Herz. Paul. Luise Agnes, geb. das. 13. Oct. 1835.

2. Herz. Fried. Soph. Dor. Mar. Luise, geb. das. 4. Juni 1789, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Oehringen seit 1811.

3. Herz. Fried. Paul Wilh., geb. das. 25. Juni 1797, württemberg. Gen.-Maj. der Cav., (machte 1822 und 1830 naturhistorische Reisen in Nord- und Südamerika. Residirt in Mergentheim), verm. auf dem Schlosse Taxis 17. April 1827 mit So-

phie Dor. Kar., Tochter des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn und Taxis, geb. 4. März 1800, gesch. .....

Sohn.

Herzog Wilh. Ferd. Maximilian Karl, geb. in Taxis 3. Sept. 1828.

III. Herz. Wilhelm Friedr. Phil., geb. in Stettin 27. Dec. 1761, württemb. Feldm., früher in dän. Milit.-Dienst., † 10. Aug. 1830 in Stuttgart, verm. in Dessau 23. Aug. 1800 mit Frieder. Franziska Wilhelmine, geb. Rhodis, Burggräfin v. Tunderfeld, geb. in Eßlingen 21. Jan. 1777, † in Florenz 6. Febr. 1822.

Kinder.

(Grafen von Württemberg mit dem Prädikat: Erlaucht.)

1. Gr. Christ. Friedr. Alexander *), geb. in Kopenhagen 5. Nov. 1801, württemb. Oberst à la suite, † in Wildbad 6. Jul. 1844, verm. 3. Juli 1832 mit der Gräfin Jos. Ant. Helene Festetics, geb. 1. Juni 1812.

Kinder.

a) Graf Wilh. Paul Alex. Ferdin. Fried. Heinr. Joh. Ladisl. Eberhard, geb. in Stuttgart 25. Mai 1833.

b) Gr. Alex. Paul. Jos. Henr. Mar. Hel. Soph. Wilhelmine, geb. 24. Juli 1834.

c) Gr. Pauline Wilh. Franz. Xav., geb. 8. Aug. 1836.

d) Gr. Wilh. Paul Friedr. Heinr. Ladisl. Jos. Leop. Mar. Karl Alexander, geb. 29. März 1839.

2. Gr. Friedr. Wilhelm Alex. Ferd., geb. 6. Juli 1810 in Stuttgart, württemberg. Gen.-Maj., Commandant der 2. Infant. Brigade; verm. in München 8. Febr. 1841 mit Luise Theodolinde Aug. Eug., Tochter des 1824 † Herzogs von Leuchtenberg (Beauharnais), geb. in Mantua 13. Apr. 1814.

Tochter.

Auguste Eug. Mar. Wilh. Paul. Frieder., geb. in Stuttgart 26. Dec. 1842.

---

*) Von ihm erschienen im Jahre 1837 Gedichte.

3. Gr. Friedr. Marie Alex. Charl. Kathar., geb. 29. Mai 1815 in Stetten bei Stuttgart, verm. in Serach bei Eßlingen 17. Sept. 1842 mit dem Freihrn. v. Taubenheim, württemberg. Kammerherr und Stallmeister.

IV. Herzog Ferdinand Friedr. Aug., geb. in Treptow 22. Oct. 1763, österr. Feldm., Inh. des 40. Inf.-Reg. und Gouv. in Mainz, † in Wiesbaden 20. Jan. 1834; verm. 1) in Sondershausen 18. März 1795 mit der Prinzessin Albert. Wilhelmine Amal., Tochter des 1794 † Fürst. Christian Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 5. April 1771, geschieden 1801, † in Wetzlar 25. Apr. 1829; 2) in Wien 23. Febr. 1817 mit der Gräfin Kunigunde Walp. Pauline, Schwester des Fürsten Metternich, geb. 22. Nov. 1771, (von Oesterreich bei ihrer Vermählung in den Fürstenstand erhoben.)

V. Herzog Alexander Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 24. Apr. 1771, russ. Gen. en Chef der Cav., Inh. eines Drag.-Reg. seines Namens, Chef des ekaterinoslaw'schen Kür.-Regim., Gen.-Direct. d. Depart. der Landstraßen u. Wasser-Communikat., früher in neap. Milit.-Dst., württemberg. Gen.-Maj., † in Gotha 4. Juli 1833, verm. 17. Nov. 1798 mit Ant. Ern. Amal., Tochter des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 28. Aug. 1779, † in Petersburg 13. März 1824.

Kinder.

1. Herz. Antoin. Frieder. Aug. Marie Anne, geb. 17. Sept. 1799 in Coburg, verm. 1832 mit dem reg. Herzog zu Sachsen-Coburg, Wittwe 1844.

2. Herzog Friedr. Wilh. Alexander, geb. in Riga 8. Dec. 1804, russ. Gen.-Maj. a. D., lebt in Paris, erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit, besitzt Güter in Bayern, und mit seinem Bruder dergleichen gemeinschaftlich in Curland; verm. in Trianon 17. Oct. 1837 mit der Prinz. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, Tochter Ludw. Philipps, Königs der Franzosen, geb. in Palermo 12. Apr. 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839.

Sohn.

Phil. Alexand. Maria Ernst, geb. in Neuilly 30. Juli 1838.

3. Herz. Ernst Alex. Konst. Friedr., geb. in Riga 11. Aug. 1807, russ. Gen.-Maj. a. D.

VI. Herzog Heinrich Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 3. Juli 1772, württemberg. Gen.-Leutn. der Cav., früher in preuß. Milit.-Dienst., † in Ulm 28. Juli 1838. *)

Wurmbrand. (15.)

Diese Familie stammt aus dem Herzogth. Steyermark, worin sie das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt besitzt. Melchior wurde 1518 Freiherr. Matthias († 1584) zwei Söhne, Ehrenreich und Rudolf, stifteten 2 Linien, die österreich'sche u. steyermärk'sche. **) Aus ersterer wurde Johann Wilhelm 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, und nachdem er 1722 wieder zur kathol. Kirche übergetreten war, erhielt er, wegen Rothenburg an der Tauber, das er besaß, Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio. Sie besitzt in Niederösterreich die Fideicommiß-Herrsch. Stickelsberg, Steiersberg und Schwarzau. Kathol. Konf.

Graf: Heinrich Gundaccar, geb. 30. Mai 1762, Erblandküchenmeister in Steiermark, österr. Käm., wirkl. geh. Rath, bis 1843 Oberhofmeister der verw. Kaiserin von Oesterreich, lebt in Wien; verm. 1) 2. März 1794 mit Marie Josephine v. Ledebur, geb. 1776, † in Salzburg 16. Juni 1800. 2) 7. Apr. 1801 mit Sidonie, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 12. Oct. 1774, † 28. April 1833. 3) 2. Febr. 1834 mit Mar. Maximiliane, Gr. Wurmbrand, geb. 30. Jan. 1770, (früher 25. Juli

---

*) Verm. 1798 mit Karoline, Tochter des Gutsbes. Alexi in Ludwigsdorf bei Strehlen in Schlesien, führt den Titel: Gräfin v. Urach. Diese Ehe ist ohne Consens des Familienchefs geschlossen.

Töchter.

1. Marie, geb. in Berlin 15. Dec. 1802, verm. Fürstin Karl von Hohenlohe-Kirchberg s. 1821, ward bei Gelegenheit ihrer Vermählung von Württemberg zur Gräfin v. Urach erhoben.

2. Alexandrine, geb. in Treptow 18. Dec. 1803, vermählte Gräfin Karl v. Gallatin, gesch. 1843; führt seitdem den Namen: Gräfin v. Urach.

**) Nur diese besitzt den erbländischen Grafenstand.